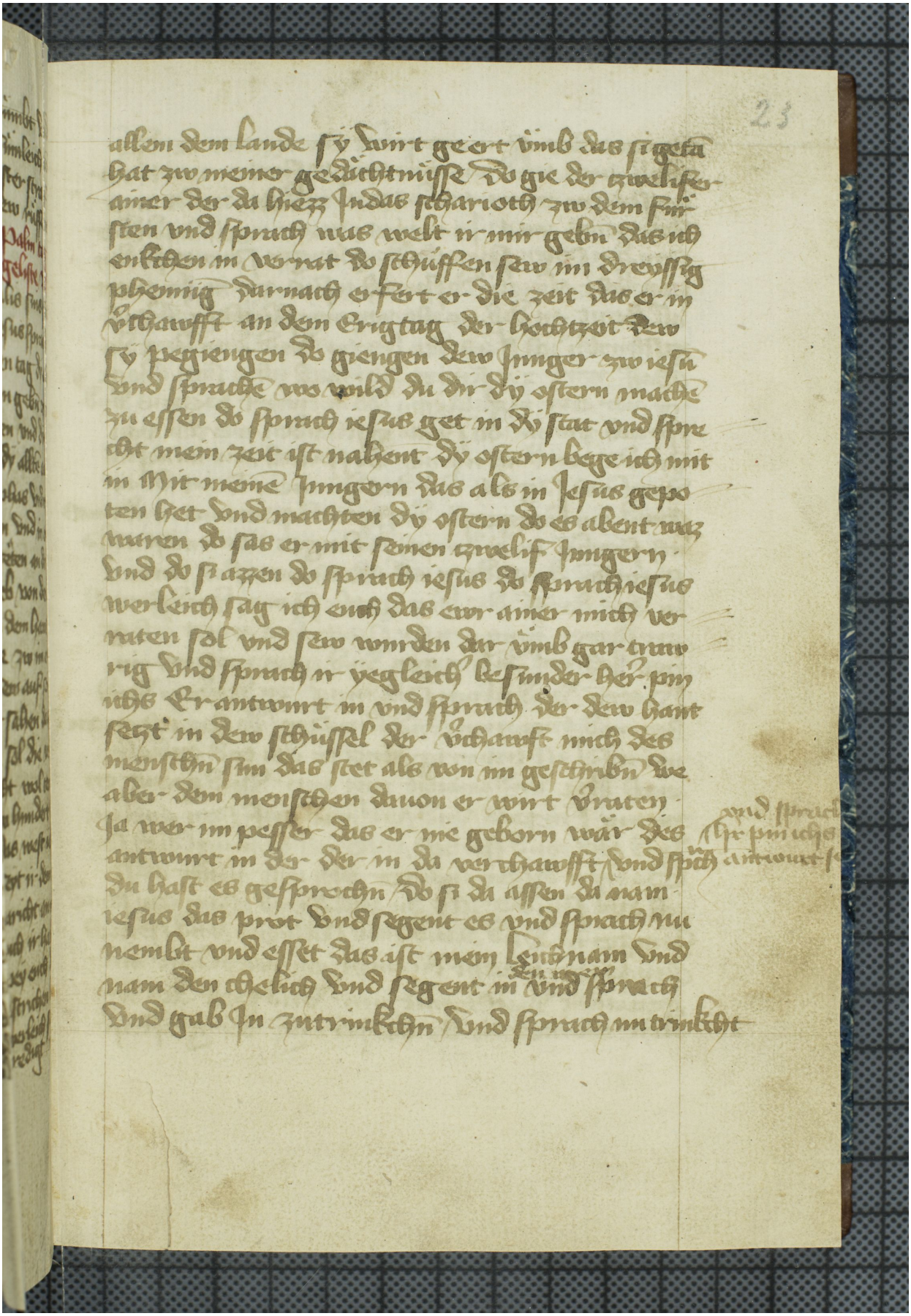
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=53
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



allen dem lande sy swirt geert umb das sy geta
hat zw meiner gedächtnisse do gie der zwelife-
amer der da hiez Judas scharioth zw dem fur
sten vnd sprach was welt ir mir geben das ich
enliefern in vor nat do schuffen sew im drewssig
phenig darnach erfert er die zeit das er in
verhawfft an dem erstag der heiltzeit dew
sy pegiengen do giengen dew Junger zw iesu
vnd sprachen wo wild du dir dy ostern machen
zu essen do sprach iesus get in di stat vnd spre
cht mein zeit ist nahent dy ostern bege ich mit
in mit meine Jungern das als in Jesus gepo
ten het vnd machten dy ostern do es abent wz
waren do sas er mit seinen zwelif Jungern
vnd do sy azzen do sprach iesus do sprach iesus
werlich sag ich euch das ewr amer mich ver
raten sol vnd sew wurden dar umb gar trew
rig vnd sprach ir yeglich besunder her pin
ichs Er antwurt in vnd sprach der dew hant
setzt in dew schüssel der verhawft mich des
menschen sun das stet als von im geschriben we
aber dem menschen dauon er wirt vraten
Ja wer im pesser das er nie geborn wär Des
antwurt in der der in da verhawfft vnd spach
du hast es gesprochen do sy da assen da nam
iesus das prot vnd segent es vnd sprach nu
nemlet vnd esset das ist mein leichnam vnd
nam den chelich vnd segent in vnd sprach
vnd gab Jn zu trinkchen vnd sprach nu trinkcht

vnd sprach
sy pin ichs
antwurt sy